

J.N. 38262



Hochverehrter Herr!

Leider habe ich unter mei-  
nen Gedichten nichts gefunden  
das ich der „Deutschen Dichtung“  
anzubieten wagen darf. Ver-  
zeihen Sie mir, ich bitte herr-  
lichst, daß ich Ihnen das, hoch-  
verehrter Herr nicht früher an-  
gereicht, ich war in diesen

letzten Tagen sehr  
in Anspruch genommen,  
Jimmer und immer  
wieder komme ich  
mit meiner alten Bitte,  
Geduld mit mir zu haben.

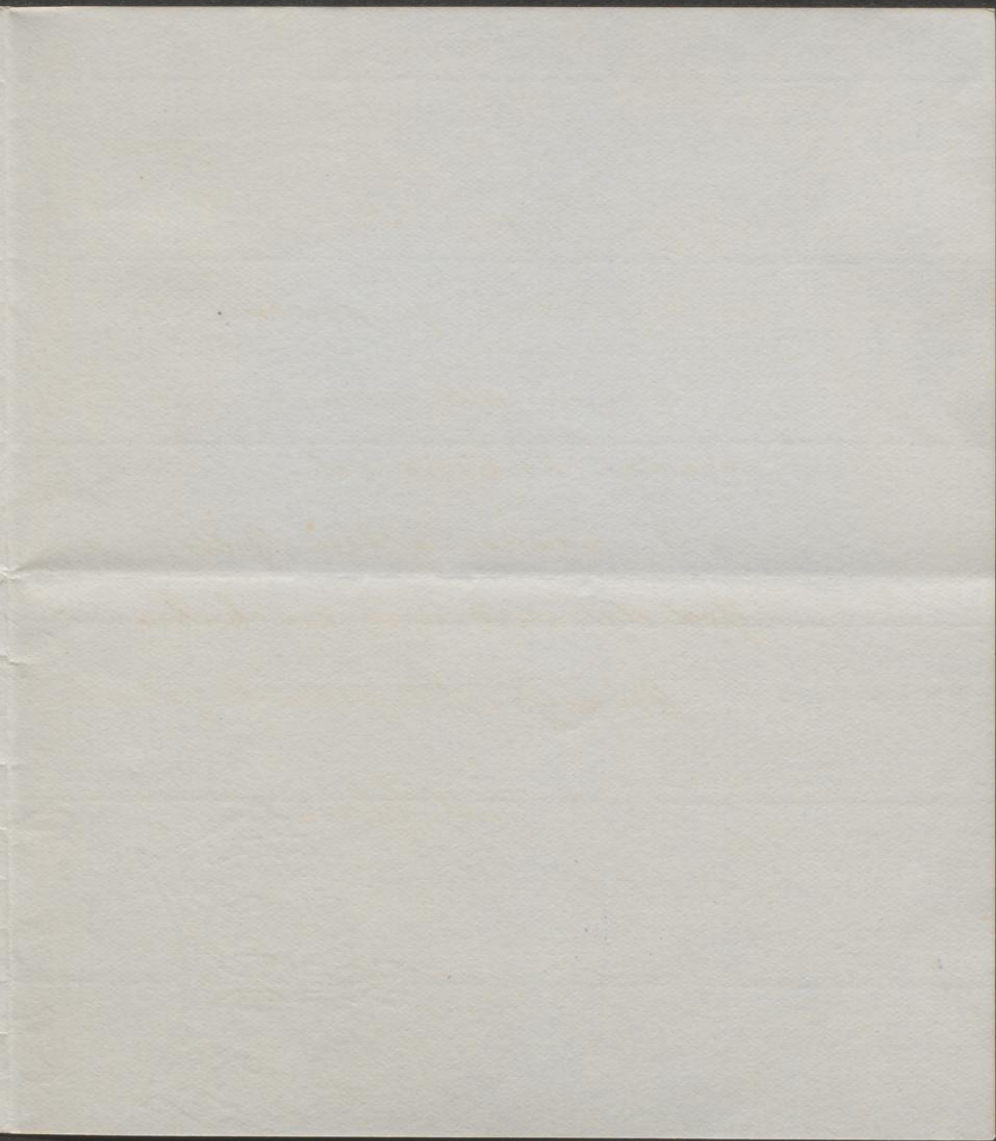
In aufrichtigster Ergebenheit

M Ebner

29.

XI





3